

1. Schriftf.: G. de Jong, Hbg. 26, Hornerlandstr. 245. 1. Kass.: F. Thiele, mann, Hohenzollernstr. 107.
Altmeier Uhrmacher-Verein von 1867. e. V., gegr. 1867. Zweck: Förderung gemeinschaftlicher Interessen und freundschaftlichen Verkehrs. Mitgliederzahl rd. 50. Versamml. jeden 1. Dienstag im Monat in Petersens Hotel, Königstr. 188. Vors.: E. Sackmann, kl. Fischerstr. 44; Schriftf.: J. Lühndorf, Kass.: H. Lehmann.
Uhrmacher-Verband „Norden“. Unterverband d. Zentral-Verbandes (Einheitsverband) der deutschen Uhrmacher. Sitz Hamburg-Altona. Der Unterverband umfaßt die Vereinigungen aller Kollegen in den Provinzen Schleswig-Holstein, Lauenburg, den nördlichen Teil der Provinz Hannover, die freien Städte Hamburg und Lübeck. Verbandstage einmal jährlich. Vorstandssitzungen nach Bedarf.
1. Vors.: E. Sackmann, kl. Fischerstr. 44; 1. Schriftf.: H. Werdo, Hbg. Friedlandstr. 7.
Werkmeister-Berufsverein Altona und Umgegend. Glied des Deutschen Werkmeister-Verbandes. 1500 Bezirksvereine mit über 150.000 Mitgliedern. Sitz Düsseldorf. Zweck: Förderung der Interessen der Mitglieder und deren Angehörigen. Strebekasse für Mitglieder und deren Ehefrauen. Unterstützung der Witwen und Waisen, stellenlose und invalide Mitglieder in Notfällen, Rechtschutz, Stellenvermittlung, Fachzeitung, Fachbibliothek, Brandversicherung, Sparkasse, Krankenkasse, Haftpflichtversicherung. Vereinsheim: „Stadt Pinneberg“, Königstr. 200. 1. Vors.: Otto Deuling, Weberstr. 29 (Geschäftsstelle); 1. Kass.: Albert Rott, Goebenstr. 16, Postsch.-Cto. 42 728.

Innungen

Zwangsinnungen. Bäckermeister, Barbiere, Friseur, Buchbindermeister, Sattlermeister, Schlossermeister, Schmiedemeister, Schneidemeister, Stell-u. Rademachermeister, Topfer.
Freie Innungen. Bauwerksinnung Bauhütte zu Altona, Buchdrucker, Glasermeister, Hutmacher, Klempnermeister, Korbmachermeister, Küper, Kupferschmiedemeister, Malermeister, Schneider, Schuhmacher, Schlachtermeister, Tapezierer, Tischlermeister.
Innungen-Ausschuß der vereinigten Innungen zu Altona. Zweck: die Interessen der vereinigten Innungen zu Altona zu vertreten und die ihm von denselben übertragenen Rechte und Pflichten für die beteiligten Innungen gemeinsam wahrzunehmen. Zurzeit sind dem Ausschuß 19 Innungen angeschlossen und zwar: a) die Zwangsinnungen der Bäcker, Buchbinder, Sattler, Schlosser, Schmiede, Schneidemeister, Stell- und Rademacher; b) die freien Innungen: Bauhütte, d. Korbmacher, Glaser, Maler, Schuhmacher, Kupferschmiede und Buchdrucker. 1. Vors.: Schlachtermeister Carl Ehrlich, Arnoldstr. 71; Schriftf.: Zimmermeister Herrn Fock, Wilhelmstraße 79. Kass.: Bäckermeister L. Pelekner.

Israelitische Vereine und Stiftungen

Gevatterverein. Vors.: W. Möller.
Anstalt-Unterstützungs-Institut. Vors.: Gust. Lehmann.
Ettlinger-Verein. Zweck: Abgabe von Kleidung und Fußzeug an hilfsbedürftige Schüler und Schülerinnen der israelitischen Gemeindeschule. Vors.: G. Lehmann.
Fleischverteilungs-Verein von 1815. Vors.: G. Lehmann.
Feuerungs-Verein von 1884. Zweck: Verleugung von 6 Dopp.-Heckoliter Steinkohlen jährlich im Oktober. Beitrag: vierteljährlich 1 M. Vors.: B. Rosenstein; Schriftf.: A. Rosenthal; Kass.: W. Lübeck.
Israelitischer Ausstattungs-Verein. gegr. 1845. Zweck: Nach mosaischem Ritus getrauten Bräuten eine Beihilfe zur Aussteuer von 1200 M. zu geben. Jährliche Verlosung. Wöchentlich Beitrag 10 M. Vorsitz: Uri Samuel; Schriftf.: Hugo Kahn.
Israelischer Frauenverein. gegr. 1865. Zweck: Unterstützung und Pflege armer weiblicher Kranken der hiesi-

gen Israelitengemeinde. Vors.: Frau Sarah Cohn; Kass.: Sarah Cohn.
Israelitischer Verein zur Gesundheitspflege schwacher Israelitischer Kinder. Vors.: S. Mornel, Dorf.
Israelitischer Krankenverein von 1827. Zweck: Unterstützung in Krankheits- und Sterbefällen. Beitrag wöchentlich 40 A. Arzt: Sanitätsrat Dr. L. Franck. Vors.: C. Segelbaum.
Israelitischer Kranken-Unterstützungs-Verein „Die brüderliche Hilfe“. gegr. 1851. Zweck: Unterstützung in Krankheits- und Sterbefällen. Beitrag wöchentlich 25 A. Arzt: Sanitätsrat Dr. L. Franck. Vors.: C. Segelbaum.
Israelitischer Kranken-Unterstützungs-Verein „Gott mit uns“. gegr. 1844. Zweck: Unterstützung in Krankheits- und Sterbefällen. Beitrag wöchentlich 40 A. Arzt: Sanitätsrat Dr. L. Franck. Vors.: C. Segelbaum.
Israelitischer Wissenschaftlicher Verein. Vors.: Dr. J. Möller; Schriftf.: Meier Kissinger.
Leja-Schiff. gr. Bergstr. 250 und gr. Gärtnerstraße 129. Administratoren: Dr. Hinneberg, Emil Thonert, Iska Goldschmidt.
Bikur Cholim-Verein. Krankenbesucher- und Unterstützungs-Verein. Vorsitz: Rabbiner E. Dukob.
Paulin-Verein von 1756. Kranken-Unterstützungs-Verein. Vors.: C. Segelbaum.
Kabronim (Beerdigungs-Verein). Vors.: W. Möller Bote: Ekan Levy.
S. J. Herz-Schiff. Sonninstr. 12-16. Administratoren: G. Cahn, Julius Möller.
Verein zur Unterstützung von Wöchnerinnen und hilfsbedürftigen Mädchen der Israeliten-Gemeinde zu Altona. gegr. 1871. Präsi.: Frau Dr. Lerner; Schriftf.: Ekan Levy.
Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Israeliten Altona. gegr. 1871. Feiertags-Unterstützung an arme hier wohnhafte Israeliten, ferner jährlich 3 Verlosungen für alle Mitglieder. Präsi.: Louis Koppel; Schriftführer: Gustav Lehmann.
Verein zur Unterstützung durchreisender Israeliten. Vors.: P. Cohn.
Waisen-Institut. (gegr. 1816). Vors.: W. Möller; Waisenvater: M. Kissinger; Schriftf.: G. Cahn.

Vereine für Kinder- und Jugendpflege

Gesamt-Verein für Kinderheime in Altona. Zweck: Unterstützung der Altonaer Knaben und Mädchenheime durch Gewährung von Jahreszuschüssen nach Maßgabe ihres Bedürfnisses und der vorhandenen Mittel. Beiträge nach eigenem Ermessen. Vors.: Senator Dr. Harbeck; Kass.: Generalagent Anton Hansen.
Verein zum Schutze der Haltekinder. gestiftet 1862, reorganisiert 1878. Zweck: die in Altona in fremder Pflege untergebrachten Kinder bis zum 6. Lebensjahre in Obhut zu nehmen. Jahresbeitrag mindestens 3 M. Vors.: Stadtarzt Medizinalrat Dr. Schröder; Schriftf.: u. Kass.: Bureaudirektor Matthiessen, kl. Mühlenstr. 90.
Verein Kinderschutz und Jugendwohl. Altona, e. V. Zweck: Schutz gegen Mißhandlung und Ausnutzung der Kinder. Jahresbeitrag: Einzelmitglieder mindestens 5 M., Körperschaftl. Mitgl. mindest. 100 M. Wer persönliche Arbeit im Dienst des Vereins nach Anweisung des Vorstandes leistet (Mitarbeiter), ist von Zahlung eines Jahresbeitrages befreit. Bureau: kl. Mühlenstr. 90. Sprechzeit der Geschäftsführerin täglich 10-11 u. Mittw. 5-6 Uhr. Vors.: Senator Schöning; Schriftf.: Kaufm. Chr. Hansen. Schlichter: 1. Schriftf.: Rektor Dennert, Wohlersallee 16.
Ortsausschuß „Kinder-Landaufenthalt“. Altona. Zweck: Der Verein „Landaufenthalt für Stadt- und Landkinder“ bezweckt die Vermittlung von Landaufenthalt für Stadtkinder und damit die Pflege des gegenseitigen Verständnisses von Stadt und Land. Zahl: 1917: 2200 Kinder, 1918: 1200 Kinder, 1919: 650 Kinder, 1920: 420 Kinder, 1921: 100 Kinder. Vorsitz: Senator Marlow. Leiter: Lehrer P. J. Hansen. Gottspr. 45.
„Jugenddeutschland“. Ortsgruppe Altona e. V. Zweck: Förderung aller im vaterländischen Geiste wirkenden Jugendbestrebungen. Der Ortsgruppe sind angegliedert: Gruppe Jugendabteilung des Altonaer Schwimm-

von 1910 und Gruppe Ottensener Schwimmverein. Vors.: Prof. Dr. Röll, Eulienstr. 2 (Geschäftsstelle).
Bubenburg-Alterskassen. Bund für Jugendpflege und Heilmattheile. e. V. B.Cto.: Bankverein für Schlesw.-Holstein unter Anton Hans Lorenzen. P.-Cto. 23144 unter Bubenburg-Alterskassen. Geschäftsf.: Behnstr. 83. Geschäftsführender Ausschuß: Prof. Schwindt, Sonnenstraße 11; R. Wagner, Bei der Friedeische 1; G. Necker, Poststr. 4; A. Lorenzen, Behnstr.
Deutsche Jugendherbergen. Zweigverein Nordmark e. V. B.Cto. Pinneberger Bank in Pinneberg. P.-Cto. 32 586. Geschäftsstelle: 2. M. 7492. Steinkamp 21. Geschäftsf.: K. Hatje.
Verein für Ferienaufzüge. bestehend seit 1894. Zweck: Der städtischen Schulljugend durch Ferienaufzüge zu einer zweckentsprechenden Ausnutzung ihrer Sommerferien behilflich zu sein. Ausdehnung: Halbtägige Aufzüge in einem Umkreise von 10 km von Altona; ganztägige Wanderungen zu beiden Seiten der Elbe von Zollenspieker und Winsen a. d. Lüne bis Stade, Glückstadt u. Kaiser-Wilhelm-Kanal; zweitägige Aufzüge durch Schleswig-Holst., Lüneburger Heide, Gohde. 1921 wurden wöchentlich 3 Wanderungen für einen Beitrag von 5 M. unternommen, außerdem in jeder Woche ein Sonderausflug und in den letzten 14 Tagen auch noch 2 zweitägige Aufzüge, für die besondere Beiträge entrichtet wurden. Zuwendungen 1921: 3000 M. vom Altonaer Unterstützungs-Institut, 500 M. vom Altonaer Bank-Verein. Vors.: Senator Marlow. Leiter: Lehrer Eberhardt, Uferstr. 50.

Verein für Ferienkolonien. Zweck: But- armen und schwächlichen Kindern unentgeltlich Eltern, vorzugsweise solchen, die von ihren Lehrern als besonders fleißig empfohlen werden, eine Erholung zur Kräftigung ihrer Gesundheit zu verschaffen. Die Kinder werden während der Sommerferien auf den Dörfern der Umgegend unter der Bedingung, daß sie gute, reichliche Kost erhalten und nicht zu arbeiten herangezogen werden, in Pension gegeben. Sie werden vor und während der Ferien ärztlich untersucht und diejenigen, die mit Haut- oder ansteckenden Krankheiten behaftet sind, zurückgewiesen. Mitgliedsbeitrag mindestens 3 M. für das Jahr. Vors.: Senator a. D. Alfred Zeise. Marzarethstr. 48; Schriftf.: Rektor Jacobsen, Rainvillierstr. 5; Schatzmstr.: Direktor W. Feldmann, Catharinenstraße 30.

Krankenkassen

Kranken- und Sterbekasse für selbständ. Handwerker und Gewerbetreibende. Sitz Hbg. Filiale Altona, werktagl. 9-11 Uhr. Sonnab. 9-12 Uhr. B.Cto.: Westholst. B. Alton. Fil. P.-Cto.: 40633. 2. Ha 9816, gr. Bergstr. 266, Handelshof, Zim. 30.
Kaufmännische Krankenkasse von 1884. e. V. a. G. Die Kasse ist eingeteilt in 2 Klassen, A und B, mit je 2 Stufen. Klasse A gewährt in Stufe 1 bei 25 M. wöchentlich, Beitrag freie Arznei und Heilmittel, einen Zuschuß zu den Arztkosten und Krankengeld von 21 M. die Woche vom 4. Tage an; in Stufe 2 bei 150 A. wöchentlich Beitrag obere Leistung mit 24,50 M. Krankengeld, außerdem in beiden Stufen ein Höchststufengehalt nach 4jähriger Mitgliedschaft von 200 M. Klasse B, Stufe 1 bei 65 M. wöchentlich Beitrag Krankengeld 14 M. die Woche, Stufe 2 bei 100 A. wöchentlich Beitrag Krankengeld 21 M. die Woche vom 4. Tage an, außerdem ein Sterbegeld von 120 bzw. 150 M. Mitglieder mit einem Einkommen bis 15.000 M. müssen außerdem einer Zwangsbezug. Esatzkasse angehören. Die Zuschußkasse ist nur für freiwillig sich versichernde Mitglieder. B.Cto.: Vereinsbank Altona. Filiale: P.-Cto.: 8712. Geschäftsstelle: gr. Bergstr. 236. 3-7 Uhr nachmittags. Vors.: Johs. Leusch. Rechnungsf.: Rud. Leusch. Schriftf.: Th. Kuze.
Deutsche Kranken- und Lebensversicherung. V. a. G. 2. Ha 5189, Gustavstraße 25.
Krankenkasse „Germania“. Ersatzkasse Zuschußkasse und Familienunter-

stützungskasse. B.Cto. Stadt. Spar-u. Leihk. 2. Ha 707, Grünestr. 38, Ecke Königstr.
Krankenkasse „Militärische Bruderschaft zu Altona-Bahrenfeld“. Versch.-V. a. G. Schumannstr. 15.
Krankenkasse „Treuer Beistand“. Zuschußkasse Friedrichsaderstr. 28.
Krankenkasse „Victoria“. Zuschußkasse in Ligu. 2. Ha 882, Paulstr. 12.

Krieger- und Militärvereine usw.

Preussischer Landeskriegerverband Kreis Altona. Dem Kreisverband gehören an: Allgemeiner Kriegerverein zu Altona; Verein deutscher Krieger v. 1870/71 zu Altona; Militärische Bruderschaft zu Altona; Militärische Kameradschaft zu Ottensen; Militärische Bruderschaft zu Bahrenfeld; Verein ehem. 86er. Regiment „Königin“ zu Altona; Gard.-Corps-Verein zu Altona u. Umgegend; Verein der 18er Husaren zu Altona; Ottensener Kriegerverein von 1865; Verein ehem. 88er. Inf.-Rgt. Herzog von Holstein zu Altona; Marine-Verein von 1808 zu Altona; Kampfgewossen- und Kriegerverein ehem. 31er. Rgt. Graf Bose zu Altona; Artillerieverein. 1. Vors.: Konradsm. a. D. Hoerner, Fritz Reuterstr. 6; 1. Schriftführer: Meyer, Siemenstr. 13; 1. Kassentf.: Th. Jacobs, Eidelstedterweg 7.
Verein deutscher Kampfgewossen von 1870/71 in Altona. gegr. 1871. Eintrittsgeld: 100 M. Beitrag: vierteljährlich 1,80 M. Vereinsheim: Pabst Gesellschaftshaus, Königstr. 136. 1. Vors.: A. Broemel, Kleine Gärtn. 98; 1. Schriftführer: Kock; Kassierer: W. Pommersheim.
Allgemeiner Kriegerverein zu Altona. gegründet 1888. Eintrittsgeld bis zum 35. Lebensjahre 3 M., bis 40: 5 M., bis 45: 10 M., bis 50: 15 M., bis 55: 20 M.; über 55 Jahre alte Kameraden müssen vor ihrer Aufnahme schriftlich auf die bei früherem Eintritten veranlassig gewährte Sterbefallbeihilfe von 100 M. verzichten. Mitgliederzahl rd. 500. Versamml. jeden 1. Freitag im Monat. Vereinsb.: Pabst Gesellschaftshaus, Königstr. 135. 1. Vors.: E. Balck; 1. Schriftführer: W. Frenz, Lupper Chaussee 8; 1. Kassentf.: Dräger.
Verein deutscher Krieger von 1870/71 zu Altona. gegr. 1879. Eintrittsgeld 50 M. für zuziehende Kriegervereinsmitgl., 30 M. Vereinsb.: H. Gramm, große Bergstr. 215. Vors.: H. Sauer, gr. Bergstr. 215; Schriftf.: M. Desse, Borselstr. 15; Kass.: P. Lau, Lonsenplatz 11.
„Vereinigter Nordmark“ ehemaliger Afrikaner. Sitz Altona. Zweck: Pflege der Kameradschaft und des kolonialen Gedankens, Wahrnehmung der persönlichen u. wirtschaftlichen Interessen der aus Afrika zurückgekehrten Kameraden. Vereinsb.: Ch. Buhr, Klopstockstr. 1.
Militärische Bruderschaft. gegr. 1870. Mitgliederzahl rd. 1000. Eintrittsgeld: 1,50 M. wöchentlich Beitrag 55 A für die I. Kl. und 40 A für die II. Kl. Krankengeld Unterstützung im Falle der Erwerbsunfähigkeit vom 1. Tag nach dem Tag der Krankmeldung ab, für jeden Tag ausschließl. der Sonntage jedoch einschl. der sonst. Feiertage für die I. Kl. 2 M. für die II. Kl. 1,30 M. Sterbefall-Unterstützung: 120 M. im 1. Jahr 50 M. Barvermögen des Vereins rd. 87.500 M. Vereinsb.: H. Gramm, gr. Bergstr. 215. 1. Vors.: W. Delkenner, Arkenstr. 15; 1. Schriftf.: E. Wagner; 1. Kassentf.: P. Borchers.
Ottensener Krieger-Verein von 1885. gegr. 1885. Eintrittsgeld 3 M.; vierteljährlich Beitrag 1,50 M. Versamml. jeden 3. Freitag im Monat. Vereinsb.: Uferstr. 69. 1. Vors.: Prof. Dr. O. Röll, Eulienstr. 2; 1. Schriftführer: Vocke; Kass.: F. Buchholz.
Gard.-Corps-Verein für Altona und Umgegend. gegr. 1892. Versamml. jed. 3. Freitag im Monat (außer Mai bis Sept.) abends 9 Uhr in Vereinsheim, Pabst Gesellschaftshaus, Königstr. 135. 1. Vors.: A. Möller, Einbüttelestraße 37; 1. Schriftführer: R. Bader; 1. Kassentf.: G. Hess.
Verein ehemaliger 18er Husaren für Altona und Umgegend. gegründet 1894. Versamml. jeden 2. Dienstag im Mo-